



Das Regensburger Schmetterlingsreliquiar

Bei der Restaurierung eines riesigen gotischen Holzkruzifixes (Ende 14. Jahrhundert) in der ehemaligen Schottenkirche machte man eine sensationelle Entdeckung. Im Hinterkopf der

Figur des Gekreuzigten war ein Hohlraum. Darin hatte der Künstler eine Metallkapsel versteckt. Man öffnete die Kapsel und staunte nicht schlecht: Ein bunter Schmetterling kam zum Vorschein, eine feuervergoldete Emailarbeit auf Silber. Es zeigt die Kreuzigung Christi mit Maria und dem Lieblingsjünger Johannes. Das Miniaturwerk ist 4 x 5 cm groß, die Enden der Fühler sind mit echten Perlen besetzt. Man nimmt als Entstehungszeit des kostbaren Fundes die Zeit um 1310/1320 an."

Über die Schönheit des Kleinods hinausgehend, liegt seine Bedeutung in der Verbindung von Todesdarstellung und Schmetterlingsgestalt. Was für eine großartige Idee: Der Gekreuzigte, der da blutüberströmt am Kreuz hängt, hat die Auferstehung im Hinterkopf. Das ist sein großes Geheimnis. Der Künstler sagt damit allen, die sein Kreuz anschauen:

"Habt die Auferstehung im Hinterkopf!"

So wie die Schmetterlingsraupe dazu bestimmt ist, aus der Dunkelheit hervorzutreten und sich zur Entfaltung zu bringen, sich wandeln zu lassen, sind auch wir aufgerufen, uns zu entfalten mit all den Möglichkeiten, die in uns stecken.



Ein gesegnetes Osterfest in der Freude der Auferstehung !

Inhalt:	Erstkommunion 2016	Seite 2	Aus dem Pfarrgemeinderat	Seite 5
	Wort des Herrn Pfarrers	Seite 3	Kinderseite	Seite 6
	Wussten Sie ...	Seite 3	Blitzlichter	Seite 7-8
	Termine	Seite 4		

★ ERSTKOMMUNION 2016 ★ ERSTKOMMUNION 2016 ★



ERSTKOMMUNION 2016:

Am 30. Jänner stellten sich jene Kinder, die am **Sonntag, den 1. Mai 2016** die Heilige Kommunion das erste Mal empfangen werden, im Rahmen des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vor. Die Erstkommunionvorbereitung begann bereits im Dezember 2015. Die Gruppe hat u.a. in der Fastenzeit den Kinderkreuzweg jeweils am Freitag Nachmittag und einen eigenen Kreuzweg am 28.02. gestaltet. Sie sind eine recht lebendige Gruppe und bringen viel Frische und Energie in unsere Pfarre ein. Wir begleiten sie als Pfarrgemeinde mit unserem Gebet und wünschen ihnen, dass sie viel Freude in der Kirche erfahren und die Nähe Jesu in der Eucharistie immer mehr spüren können.



*„Entdecke das Geheimnis,
dass du nie alleine bist:
Jesus geht alle Wege mit dir,
auch wenn du ihn nicht sehen kannst.
Entdecke das Geheimnis, wie sehr Jesus dich liebt:
Er schenkt sich dir in Brot und Wein.
Er will dein Herz mit Licht und Freude erfüllen
und dir die Augen öffnen, wenn Angst und Sorgen deinen Blick trüben.“*

(Jessica Bohn)

* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

Das Johannesevangelium berichtet von einigen Begegnungen Jesu mit Einzelpersonen und von seinen Gesprächen mit ihnen. Mit Maria, seiner Mutter bei der Hochzeit in Kana, mit Nikodemus über die zweite Geburt aus dem Geist, mit Pilatus über sein Königreich, mit Petrus über die Nachfolge. Besonders zwei österliche Begegnungen sind gut bekannt und gerade jetzt aktuell, um sie noch tiefer zu betrachten. Die Begegnung Jesu mit Maria Magdalena am Grab und die Begegnung mit dem Apostel Thomas. Beide lassen uns erkennen: persönliche Begegnung mit dem Auferstandenen Jesus ist etwas ganz anderes, als flüchtig. Sie kann den Menschen ganz schön herausfordern: „...wenn ich meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.“ (Thomas) Maria Magdalen glaubt zunächst den Gärtner zu sehen und erkennt Jesus erst, nachdem er sie mit Namen angesprochen hat, also nach seiner Stimme. Jesus zu erkennen ist für den christlichen Glauben und für die Nachfolge Jesu von entscheidender Bedeutung. Er selbst betont, dass der gute Hirt seine Schafe einzeln beim Namen kennt und sie folgen ihm, denn sie kennen seine Stimme.

Die Osterzeit ist eine gnadenvolle Zeit. Sie bereitet uns auf die persönliche Begegnung mit Jesus vor. Es ist die Zeit, in der wir die Stimme Jesu in unserem Herzen hören, denn er kennt unseren Namen und er lässt sich als der Lebende von uns berühren, indem wir ihm leibhaftig (in der Eucharistie) begegnen. Christsein kann gerade heute nicht so nebenbei, als liebgewordene Tradition, gelebt werden. Jesus, der Auferstandene, ermöglicht uns eine Begegnung mit ihm, die unser Leben verändern kann.

Im Zeichen dieser Begegnung mit der Liebe Gottes im Auferstandenen Christus wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Halbturn, den 16. März 2016

Peter Miscik
Ihr Pfarrer Peter Miscik

* WUSSTEN Sie,

... warum die Kreuze bereits am 5. Fastensonntag verhüllt werden? Nach altem kirchlichen Brauch war der 5. Fastensonntag (der Sonntag vor dem Palmsonntag und der danach beginnenden Karwoche) der erste Sonntag der eigentlichen Passionszeit. Violett ist die Farbe des Advents und der Fastenzeit, eine Farbe für Rückbesinnung, Buße und inneren Einkehr – aber auch eine Farbe des Wartens und Er-wartens. Dieser Brauch ist seit dem 16. Jhd. im deutschsprachigen Raum schriftlich verankert.

... dass die Eintritte in die katholische Kirche seit Jahren leicht zunehmen. 2015 wurden 5.026 Personen in die Kirche wieder oder neu aufgenommen. 2012 waren es 4.477.

... dass es in der Diözese Eisenstadt 171 Pfarren und 168 Priester gibt, davon sind 133 Weltpriester und 35 Ordenspriester.

... dass sich das Wort „Parte“ oder der Partezettel vom französischen faire part („mitteilen“) bzw. donner part („Nachricht geben“) herleitet und wahrscheinlich Ende des 17. Jhd. entstanden ist. Im österreichischen Sprachgebrauch ist es die schriftliche Mitteilung des Todes einer Person.

Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 2

7131 Halbturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632-0

Mail: halbturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbturn.at

Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr

Donnerstag 15.00—17.00 Uhr

Ratsvikarin: Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef

Gottesdienstordnung:

SONNTAG: 08:00 Uhr Hl. Messe

10:00 Hochamt

14:00 Andacht

SAMSTAG: 19:00 Uhr Hl. Messe im Sommer

18:00 Uhr Hl. Messe im Winter

WERKTAGS: 07:00 Uhr oder 18:00/19:00 Uhr

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung, die auch auf der Homepage zu finden ist.

*** TERMINE 2016 * TERMINE 2016 * TERMINE 2016 * TERMINE 2016**

**TERMIN-
ÄNDERUNG:**

Wir feiern unser
Pfarrfest
nicht wie ursprünglich
angekündigt am 28.8.,
sondern am
K I R T A G
03. Juli 2016 !



„TROTZGEDICHT“

*Trotz aller Zweifel
trotz aller Angst
trotz aller Schmerzen
trotz aller Schuld
trotz aller Trauer
trotz aller Hoffnungslosigkeit
der Resignation trotzen
und dem Leben
mutig und scheu*

zulächeln

*So kann eine Erfahrung von
Ostern aussehen.*

Alexander Jehle

Begleiter durch DIE ÖSTERLICHEN TAGE

Gründonnerstag, 24. März, 19:00 Uhr:



*Die Feier vom letzten Abendmahl
mit Kommunion der Pfarrfamilie unter beiden
Gestalten,
anschließend Anbetung (Ölbergstunde)*

Karfreitag, 25. März, Fast- und Abstinenztag:



*15:00 Uhr: Kreuzwegandacht
19:00 Uhr:
Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Bitte bringen Sie zur Kreuzverehrung
eine Blume mit !*

Karsamstag, 26. März, Besuch des Grabes Christi



Osternacht, 20:00 Uhr
*Die Feier der Auferstehung des Herrn,
Lichterfeier, Tauferneuerung
(Osterkerzen können vor der Kirche gekauft werden).*

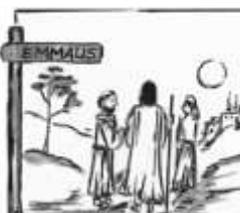
ZEITUMSTELLUNG !

Ostersonntag, 27. März, Auferstehung des Herrn



08:00 Uhr: Heilige Messe
10:00 Uhr:
Feierliches Hochamt gestaltet vom
Kirchenchor jeweils mit Speisensegnung

Ostermontag, 28. März:



Emmausgang: 5:45 Uhr:
Treffpunkt vor der Kirche
08:00 Uhr: Messfeier
10:00 Uhr: Hochamt

Änderungen möglich. Details und zusätzliche weitere Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung.

★ AUS DEM PFARRGEMEINDERAT ★ AUS DEM PFARRGEMEINDERAT ★

Lieber LeserInnen unseres Pfarrblattes,

in Weiterführung des Deckblattes möchte ich Ihnen weitere Tiere der Heiligen Woche vorstellen: Beginnen wir mit dem Palmsonntag, als Jesus auf einem **ESEL** in Jerusalem eingezogen ist und von einer begeisterten Menschenmenge empfangen wurde. Der Esel ist Symbol eines Lastenträgers und eines friedfertigen Tieres. Kein Reittier, wie das Pferd, auf dem Eroberer einziehen. Jesus reitet auf einem Esel und zeigt damit, dass sein Königtum nicht von dieser Welt ist, sondern ein Königtum der Liebe.

Am Gründonnerstag, dem Abend des Abendmahls, begegnet uns das **LAMM**, das nach jüdischer Tradition geschlachtet wurde, Symbol für das unschuldige Leiden Jesu.

Der **HAHN** weckt auf. Er krächte auch am frühen Morgen nach der Gefangennahme Jesu, wie im Matthäusevangelium zu lesen ist. In jener Nacht verleugnete Petrus seinen Meister dreimal, "und sogleich krächte der Hahn". Er steht für Wachsamkeit und dafür, dass man zu dem stehen sollte, was man versprochen habe.

Der **SCHMETTERLING** schließlich ist schon im Altertum und in der Zeit der frühen Christen Sinnbild der Verwandlung, das Symbol der Metamorphose und der unsterblichen Seele. Wie Jesus am Karfreitag in die Grabhöhle gelegt worden ist, warte die Raupe, eingehüllt in ihren Kokon, darauf, sich in einen Schmetterling zu verwandeln. Sie eignet sich deshalb besonders, das Geschehen der Auferstehung vom Tod zum Leben darzustellen.

Sich wandeln lassen, offen sein für Neues, für mehr Leben. So wie Schmetterlingsraupe und -puppe dazu bestimmt sind, aus dem Dunkel hervorzutreten, sich zur Entfaltung zu bringen, sind auch wir berufen, uns zu entfalten, mit all den Möglichkeiten, die in uns stecken. Trauen wir es uns zu !

Erika Sack, Ratsvikarin



Barmherzigkeit buchstabiert!

Immer auf Augenhöhe
Nie von oben herab

Stets aufs Neue hinein buchstabiert in den Alltag:

Beistehen - wo andere gehen

Aufrichten - mitten im Druck

Respekt zollen - jedem Menschen

Mut machen - statt lähmen

Humor haben - und lachen

Einfühlsamkeit riskieren - mitten in der Routine

Rachegelüste wandeln - durch ein neues Denken

Zuwendung leben - aus Überzeugung

Interesse bekunden - mit wachem Blick

Großzügigkeit wagen - und der Enge trotzen

Keine Schranken setzen - dem Wohlwollen

Einen neuen Anfang machen - immer wieder

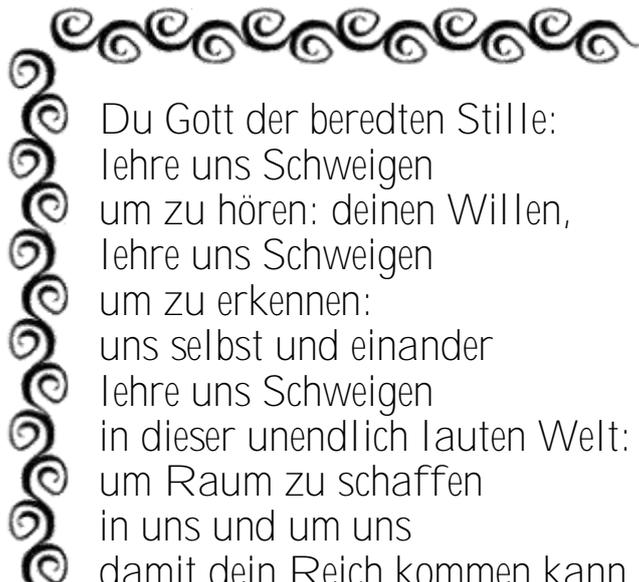
Ideenreich Brücken bauen - aufeinander zu

Tragen und getragen werden - aus vollem Herzen

Barmherzigkeit:
stärkend wie Brot
anregend wie Wein
belebend wie Wasser
notwendig wie Luft.

(Stefan Schlager)





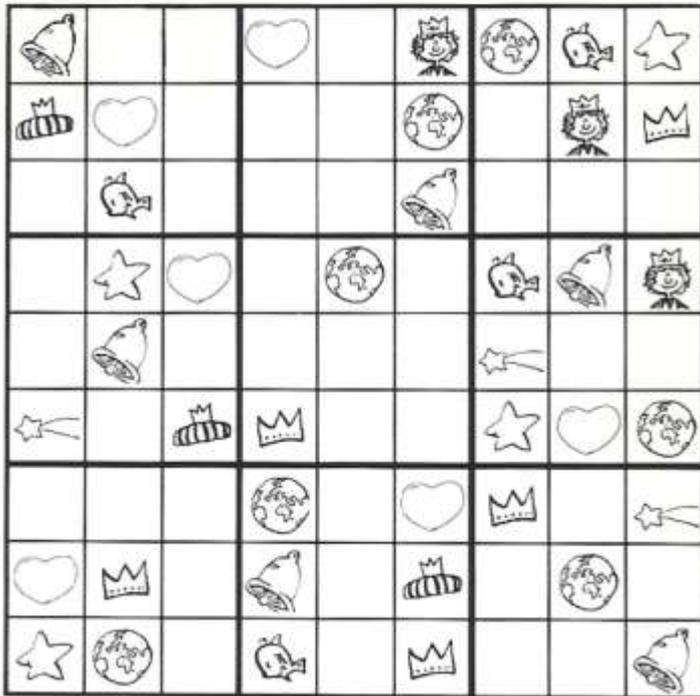
Du Gott der beredten Stille:
 lehre uns Schweigen
 um zu hören: deinen Willen,
 lehre uns Schweigen
 um zu erkennen:
 uns selbst und einander
 lehre uns Schweigen
 in dieser unendlich lauten Welt:
 um Raum zu schaffen
 in uns und um uns
 damit dein Reich kommen kann.

Ricarda Moufang

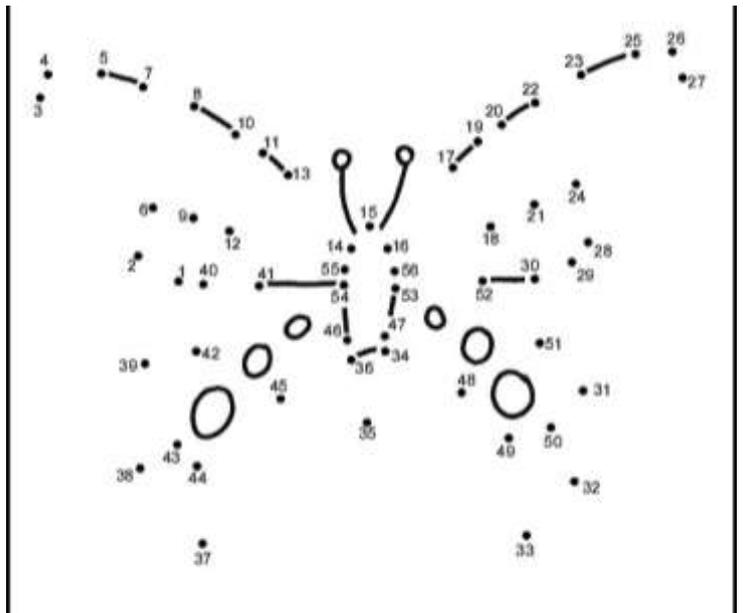
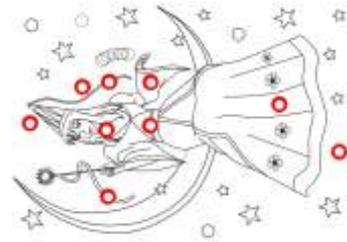
KINDERSEITE * KINDERSEITE * KINDERSEITE * KINDERSEITE

Sternsinger-Sudoku

Fülle die leeren Felder so aus, dass einmal in jeder Zeile und einmal in jeder Spalte und in jedem der 3 x 3 Kästchen alle Symbole stehen (siehe Beispiel).



Auflösung:



Im rechten Bild haben sich 9 Fehler eingeschlichen.

Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreise die Fehler ein.



VIEL FREUDE BEIM RÄTSELN UND FROHE OSTERN!

BLITZLICHTER ★ BLITZLICHTER ★ BLITZLICHTER



Sternsingeraktion 2016:

Auch heuer waren in unserer Pfarre wieder fünf Gruppen unterwegs. Der Betrag, der „ersammelt“ wurde, ergab die stolze Summe von 5.648,— €.

*Ein herzliches Vergelt's Gott ALLEN SPENDERN !!!!
Ein großes Dankeschön den Sternsängern, den Begleitpersonen, sowie jenen Familien, die für die Mittagsverpflegung gesorgt haben.*



Der Reinerlös in Höhe von € 634,50 kommt der Aktion Familienfasttag der kfb zugute. Vielen Dank allen KöchInnen, Helferinnen und SuppenesserInnen.

FASTENSUPPENESSEN 2016



Unser neuer Krippenstall—Vielen Dank an Frau Maria Rupf !

BLITZLICHTER ★ BLITZLICHTER ★ BLITZLICHTER

GOLDENE HOCHZEITEN



16. Jänner

Franz & Maria SCHNEIDER



24. Jänner

Josef & Frieda GRUBER

Zu 50 Ehejahren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen,
viel Gesundheit und Liebe mögen Sie stets begleiten. Noch viele gemeinsame und schöne Jahre.



Neujahrsempfang 1.1.2016

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbtürn (PGR), Kirchenplatz 2, 7131 Halbtürn
Tel.: 02172/8632-0, e-mail: halbtürn@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.